

Geduld üben und üben ...

Von Tammy Tkach



Viele Menschen lieben es, Sport zu treiben, weil sie glauben, dass es ihnen einen Nutzen bringt. Andere wiederum mögen Sport überhaupt nicht. Wenn Sie schon einmal versucht haben, richtig gut in Form zu kommen, dann wissen Sie, dass dies nicht über Nacht geschieht. Je nachdem, wie gut oder schlecht Ihr bestehender Fitness-Level ist, kann es Wochen, Monate oder sogar Jahre dauern.

Ich fahre jetzt wieder Rad und habe den Fehler gemacht, dass ich nach einer längeren Pause beim Training stark übertrieben habe. Mein Muskelkater hatte es in sich. So habe ich gelernt, langsam anzufangen und mich allmählich zu steigern. Ich schäme mich nicht, hier zu schreiben, dass ich bei einigen Steigungen in der Nähe unserer Wohnung vom Rad steigen und es hochschieben musste.

Während ich über meine sportliche Betätigung nachdenke, kommen mir auch Gedanken über meine geistlichen Muskeln in den Sinn. Ich wünschte mir, dass es bei beiden Disziplinen keine Parallele gäbe. Aus irgendeinem Grund kann ich geduldig sein, wenn es darum geht, meinen Fitness-Level wieder aufzubauen, aber es frustriert mich schon, wenn es mit meiner geistlichen Fitness viel zu lange dauert. Ich möchte – am liebsten sofort – viel liebevoller, geduldiger, freundlicher und großzügiger sein. Ich würde auch gern öfter meinen Mund halten können. Manchmal habe ich das Gefühl, ich gehe einen Schritt zurück oder trete auf der Stelle. Manchmal habe ich auch das gute Gefühl, dass ich mich zwar vorwärts bewege, aber nie schnell genug.

Ich habe mir gesagt, dass ich zu dem Punkt kommen werde, an dem ich eine, dann zwei oder drei der Steigungen hochfahren kann, die ich jetzt zu Fuß bewältigen muss – vielleicht sollte ich mich an dasselbe erinnern, wenn es um mein geistliches Wachstum und meine Neuausrichtung geht. Es erfordert große Anstrengungen, sich in geistlichen Disziplinen zu üben (so als ob man eine neue Sprache lernen würde); es erfordert Konzentration auf Jesus Christus und beharrliches Vertrauen in das Wirken des Heiligen Geistes, um uns Christus-ähnlicher zu machen – und natürlich erfordert es Geduld. □